

Die vorliegende Bildungszielplanung stellt lediglich eine Orientierung für die gezielte Qualifizierung in wesentlichen Tätigkeitsfeldern dar. Die Ziele richten sich an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes bezogen auf die vorhandene oder zu erwartende Arbeitskräftenachfrage aus.
Es handelt sich um keine abschließende Aufstellung. Die individuelle notwendige Förderung zur marktgerechten Beseitigung festgestellter Qualifizierungsdefizite steht im Vordergrund. Dabei ist insbesondere auch der Fokus auf den Personenkreis der Geringqualifizierten zur perspektivischen mit entsprechenden Abschlüssen verbundenen Qualifizierung zu richten. Wesentliches Kriterium für die Förderentscheidung ist die Bewertung der Integrationswahrscheinlichkeit nach der Qualifizierung im Zusammenspiel mit einer verstärkten Vermittlungsunterstützung zum Maßnahmeende. Vor dem Hintergrund geringerer finanzieller Handlungsspielräume als im Vorjahr, ist der wirkungsorientierte und wirtschaftliche Einsatz noch stärker bei der Förderentscheidung herauszustellen.

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte und Qualifizierungsmodule (Kurzbeschreibung)	Geplante Bildungsgutscheine in 2011/ ggf. geplanter Beginnstermin oder laufender Einstieg	Maximale Dauer*	Unterrichtsform	Bemerkung / Hinweise zur Zielgruppe / Zugangsvoraussetzungen
Qualifizierungen					
Lager/ Logistik	in modularer Form, Erwerb Staplerschein, Grundlagen Material-/ Warenwirtschaft, EDV-Anwendung, Arbeitssicherheit	nach individuellem Bedarf, lfd.	3 Monate	Vollzeit	mit Praktikum bis zu 6 Monaten Voraussetzung nachgewiesene hohe Integrationswahrscheinlichkeit
Güterverkehr	in modularer Form - Erwerb Führerschein Kl. C/ CE - Fachkunde Kraftfahrer/ Straße - Ladungssicherung, Rangiertraining - Arbeitssicherheit	nach individuellem Bedarf, lfd.	3-4 Monate, im Einzelfall bis zu 7 Monate*	Vollzeit	Voraussetzung im Regelfall überregionale Mobilität und nachgewiesene hohe Integrationswahrscheinlichkeit
Berufe im gewerblich-technischen Bereich u.a. : - Rohrschlosser, - vorrichter - Rohrleitungsbauer	Modulare Qualifizierung in verschiedenen Berufsbereichen	nach individuellem Bedarf, lfd.	3-9 Monate*	Vollzeit	möglichst individuelle Gestaltung der Weiterbildung; Teilnehmer verfügen grundsätzlich über (abgeschlossene) Ausbildung in Metall- oder Elektroberufen bzw. Berufserfahrung/ gute Vorkenntnisse im Zweifelsfall ist TM-Teilnahme zur Feststellung Eignung bzw. Qualifizierungsbedarf/ -potential vorzuschalten Voraus. nachgewiesene hohe Integrationswahrscheinlichkeit
Schweißtechnik	in modularer Form - MAG-Schweißen - WIG-Schweißen - E-Schweißen - Gasschweißen - Lichtbogenhandschweißen	nach individuellem Bedarf, lfd.	bei einem Modul max. 3 Monate	Vollzeit	je BGS grds. nur zwei Schweißverfahren Voraus. nachgewiesene hohe Integrationswahrscheinlichkeit
Berufspraktische Weiterbildung Schwerbehinderte und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen	Kompetenzfeststellung, Arbeitserprobung, (Neu-)Orientierung, praxisnahe Berufsorientierung und Qualifizierung	nach individuellem Bedarf nur 1. Quartal	max. 6 Monate	Vollzeit, Teilzeit möglich	grds. Berufserfahrung und "Integrationsfähigkeit" (kein FM-Fall), festgestellte SB-Eigenschaft/ Gleichstellung (nicht Rehabilitand) bzw. bekannte gesundheitliche Einschränkungen (physisch), die Integration trotz grds. vorhandener Integrationsfähigkeit vornehmlich entgegen stehen
Förderung der Integration von Frauen (Zielgruppe Berufsrückkehrerinnen und Erziehende)	Kompetenzfeststellung und Orientierung, arbeitsmarktgerechte Qualifizierung, Berufspraktika	vorrangige Nutzung der ESF-Maßnahmen		Teilzeit	grds. Berufserfahrung und "Integrationsfähigkeit und motivation" muss gegeben sein (kein FM-, § 10-Fall)
Sonstige Qualifizierungen		nach individuellem Bedarf	siehe ELW	Vollzeit, Teilzeit möglich	Entscheidung bezogen auf Erhöhung der Integrationschancen/ hohe Integrationswahrscheinlichkeit in den ersten Arbeitsmarkt
Umschulungen					
Umschulung Fachkraft Hafenlogistik		Beginn 24.01.2011	24 Monate	Vollzeit	Steuerung über lfd. Auswahlverfahren (inkl. PD-Test, TM1, TM2)
Umschulung examinierte/r Altenpfleger/-in		im Einzelfall ab Herbst 2011	36 Monate	Vollzeit	in Abhängigkeit vom Budget ist ggf. eine Förderung möglich. Mittelzuteilung bleibt abzuwarten.
einzelbetriebliche Umschulungen	Umschulung in betrieblichen Ausbildungsberufen mit mindestens zweijähriger Regelausbildung		24 (36 Monate bei TZ)	Vollzeit, Teilzeit möglich	individuelle Einzelfallentscheidung mit Hinblick auf hohe Integrationswahrscheinlichkeit

* Die Ausgabe der BGS in Bezug auf die Dauer der Maßnahmen ist in der Ermessenswendenden Weisung FbW geregelt.